

# Der Enztäler.

Anzeiger für das Enztal und Umgebung.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

Erscheint  
Montag, Mittwoch,  
Freitag und Samstag.  
Preis vierteljährlich:  
in Neuenbürg M. 1.20.  
Durch Post bezogen:  
in Orts- und Nachbar-  
orts-Verkehr M. 1.15;  
im sonstigen Inland,  
Verkehr M. 1.25; hiezu  
je 20 Pf. Postgelde.

Abbestellen nehmen alle  
Postämter und Postboten  
jedenzeit entgegen.

Nr. 150.

Neuenbürg, Mittwoch den 20. September 1911.

69. Jahrgang.

## Rundschau.

Der Stand der deutsch-französischen Marokko-verhandlungen erfährt in einer neuerlichen hoch-offiziösen Auslassung der „Allg. Nordd. Ztg.“ eine ziemlich optimistische Beurteilung. Das Berliner Regierungsblatt erklärt, der von ihr vorausgesetzte günstigere Fortgang der Marokko-verhandlungen sei nach der stattgehabten Pause tatsächlich eingetreten. Die jetzt in Berlin übergebene französische Antwort auf die deutschen Gegenanschläge trage zu einem Teil den Wünschen Deutschlands Rechnung, betreffs eines weiteren Teiles zeige sie eine Annäherung in den Auffassungen der beiden Mächte, die bei einigem guten Willen auf beiden Seiten eine Einigung un-schwer erwarten lassen. Immerhin gibt die „Nordd. Allg. Ztg.“ in dieser ihrer Auslassung zu, daß auch jetzt noch einige schwierige Differenzpunkte vorhanden sind, die noch eingehende Verhandlungen erfordern dürften. Doch meint das Blatt auch hier, daß diese Schwierigkeiten schließlich noch überwunden werden würden.

Berlin, 18. Sept. Staatssekretär v. Riederlen-Wächter empfing heute nachmittag den französischen Botschafter Cambon, um ihm die deutsche Antwort auf die französischen Vorschläge zu überreichen.

Paris, 19. Septbr. Der Ministerpräsident Caillaux und der Minister de Selves hatten gestern abend im Ministerium des Auswärtigen eine lange Unterredung.

Am Sonntag haben zwei französische Minister „patriotische“ Reden gehalten. Bei einem militärischen Festmahle erklärte der Handelsminister Couba in einer Rede, Frankreich stehe zu einem ehrenvollen und würdigen Frieden entschlossen da, vertrauensvoll auf seine Bestimmung, stark durch sein Recht, sein Bündnis und seine Freundschaften; es sei sich aber über die Notwendigkeit einer durch-dachten und sorgfältigen Ausgestaltung der Landes-verteidigung einig. Die andere Rede hielt der Finanzminister Klotz und zwar ebenfalls bei einem militärischen Anlasse, der Einweihung des Denkmals für die 1870 bei Jfodun gefallenen französischen Soldaten. Er führte in seiner Rede aus, daß Frankreich heute in der Lage sei, sich mit Würde auf das Recht zu stützen, das es triumphieren sehen wolle. Es sei ein Glück für das Land, daß es seine nationalen Kräfte wieder hergestellt habe. — Die Anspielung auf die Marokkoangelegenheit ist namentlich in der Rede des Finanzministers unverkennbar.

Paris, 18. Sept. Bei Bussang (Vogesen) fand gestern auf freiem Felde eine Versammlung von französischen und elässischen Nationalisten statt, die gegen die Kriegsheherei Einsprache erhob. Der französische Deputierte Rouanet hielt eine Rede, in der er für die Unverletzlichkeit des marokkanischen Reiches eintrat.

Mogador, 18. Sept. Vier sind 8 Deutsche eingetroffen, teils Kaufleute, teils Berichterstatter, die das Südsgebiet bereisen wollen. Der Kommandant des deutschen Kriegsschiffes hat sie durch das Kon-sulat wissen lassen, daß von jetzt ab Reisen nach dem Süden Marokkos „unerwünscht“ seien und über Agadir hinaus ein Schutz nicht gewährt werde. Troz-dem haben die 8 Deutschen die Weiterreise beschlossen.

München, 19. Sept. Wie die Münch. Neuezt. Nachrichten berichten, ist ihnen von einflussreicher Seite gemeldet worden, daß der englische Botschafter in Wien, Sir Jaisfax Cartwright, in der nächsten Zeit, spätestens aber in den nächsten Monaten seinen Posten werde verlassen müssen.

In Wien hat sich am Sonntag eine förmliche Straßenrevolution abgespielt, die einer von der sozialistischen Partei vor dem Rathaus veranstalteten Massen demonstration gegen die Teuerung entsprang. Die Teilnehmer an der Kundgebung wurden durch die Reden sozialistischer Abgeord-neter geradezu fanatisiert und begannen schwere Aus-

schreitungen zu verüben, so daß Infanterie und Kavallerie gegen die tobende Menge ausgeboten werden mußte. Die allmählich zurückweichende Menge zertrümmerte durch ein großes Steinbombardement zahllose Laternen, die Fensterscheiben der Trambahn-wagen, des Rathauses, des Verwaltungsgerichts-gebäudes usw. und beging auch noch sonstige wüste Ausschreitungen; wiederholt gab das Militär scharfe Salven ab. Schließlich wurden die Straßenrebelln nach dem Arbeiterviertel Ottokring zurückgeworfen und dort auseinander gesprengt. Soweit festgestellt wurden bei den blutigen Krawallen 6 Personen ge-tötet und über 20 schwerverletzt, während die Zahl der leichter Verletzten sich wohl überhaupt nicht be-stimmter ermitteln lassen wird. Wahrscheinlich ist aber die Zahl der Toten und der Schwerverletzten noch größer als angegeben, da die flüchtenden Ge-zedenten ihre Toten und Verwundeten vielfach mit-nahmen. Etwa 170 Verhaftungen wurden vor-genommen. Die gesamte Garnison Wien war auf-geboten, es waren sogar telegraphische Befehle nach den benachbarten Garnisonen zur Entsendung von Verstärkungen nach der Hauptstadt gegeben worden, doch wurden diese Orders wieder rückgängig gemacht. Weitere Nachrichten aus Wien werden vermutlich erst ein ergänzendes Bild von dieser unerwarteten blutigen Straßenevolute geben. Am Sonntag ist es übrigens auch in Prag zu sozialistischerseits ins Werk gesetzten Teuerungsdemonstrationen auf ver-schiedenen Plätzen gekommen. Die Redner hielten heftige Reden gegen die Regierung und die Menge sang revolutionäre Lieder. Doch zerstreuten sich die Demonstrationen zuletzt wieder, ohne daß es zu ernstern Zwischenfällen gekommen wäre.

Kiew, 19. Sept. Der russische Ministerpräsident Stolypin ist gestern abend 10.12 Uhr seinen Ver-letzungen erlegen. Sein Zustand verschlimmerte sich im Laufe des Tages schnell und war gegen abend hoffnungslos. Bei dem Sterben waren zu-gegen seine Gemahlin, sein Bruder, seine Schwäger und alle Ärzte. Die letzten Lebensstunden waren sehr qualvoll. Die Frage der Nachfolgerschaft wird lebhaft ventilert. Es dürfte wohl der Finanzminister Kowzew Ministerpräsident werden.

Petersburg, 20. Sept. Zahlreich eintreffende Mel-dungen beweisen, daß das tragische Ende Stolypins überall eine erschütternde Wirkung her-vorgerufen hat. In den Kirchen werden Wittgottes-dienste zelebriert. Nach Kiew reisen zahlreiche De-putationen, um Kränze am Sarge Stolypins nieder-zulegen. Die Witwe des Ermordeten erhält fortwährend Beileidsdepeschen. Der Kaiser ließ am Sarge Stolypins ein Kreuz aus weißen Blumen niederlegen.

In Persien hat ein neuer Kampf zwischen den Anhängern des geschlachten Ershahs Mohammed Ali und den Regierungstruppen stattgefunden. Eine Ab-teilung Schadschah-ed-Daulchs überfiel die außerhalb der Stadt Täbris errichteten Befestigungen, erbeutete dort aufgestellte Kanonen und nahm 30—40 Mann der Besatzung gefangen. Die übrigen Mitglieder der Besatzung zogen sich in die Stadt zurück.

Die Streikbewegung in Spanien dauert fort. Neuerdings ist auch in Saragossa der General-streik verkündigt worden, alle Fabriken und Wer-stätten stehen still, nur in den öffentlichen Betrieben wird der Dienst aufrecht erhalten. Dagegen wird aus Bilbao über eine Besserung der Lage berichtet. Im übrigen sollen die beunruhigenden Nachrichten, die in der europäischen Tagespresse vielfach über die kritische innere Situation Spaniens anzutreffen sind, übertrieben sein.

London, 18. Sept. Wie vorausgesetzt wurde, kommt wieder ein großer Eisenbahnerstreik zum Ausbruch, und zwar fängt er diesmal in Irland an. Schon die ganze vorige Woche wurden Unruhen bemerkbar. Nun werden, wie gemeldet wird, die Angestellten der großen Ost- und Westbahnen mit

Ausstand drohen. Das Fieber griff über auf die übrigen irischen Eisenbahner, und sollte es nicht in letzter Stunde zu einem Einverständnis kommen, so steht ein großer irischer Nationalstreik bevor. Die Bewegung macht sich schon in England fühlbar, in-dem gestern kein einziger Dampfer mit Nahrungs-mitteln in Holyhead, der Uebergangsstation Eng-lands, eingetroffen ist.

Berlin, 19. Sept. Das Reichsbankdirektorium hat den Reichsbankdiskont auf 5% und den Lombardzinsfuß auf 6% erhöht. Ebenso hat die Bärth. Notenbank ihren Diskontsatz auf 5% und ihren Zinsfuß für Darlehen auf gesetzlich zu-gelassene Wertpapiere auf 6% erhöht.

Charlottenburg, 19. Sept. Der Reichstags-abgeordnete Liebermann von Sonnenberg ist gestern abend gestorben.

Düsseldorf, 19. Septbr. Bei der heutigen Reichstagserversammlung für den verstorbenen Amts-gerichtsrat Kirch erhielten Haberland (Soz.) 33812, Dr. Friedrich (Ztr.) 29076, Herkenrath (natl. Vgg.) 3138, Dr. Breitscheid (demokr. Vgg.) 3510 und Goysszewski (Pole) 271 Stimmen. Es findet Stichwahl zwischen Haberland und Dr. Fried- rich statt.

Jena, 19. Sept. Am Samstag wurden die Beratungen des sozialdemokratischen Parteitagés geschlossen. Zu Beginn der Sitzung begründete der preussische Landtagsabg. Dr. Liebknecht den von ihm eingebrachten Antrag, der sich gegen die Zer-stückung Finnlands und den Fasismus richtet. Sodann wurde zur Vornahme der Wahlen des Par- teivorstandes geschritten. Zu Vorsitzenden wurden Reichstagsabg. Bebel einstimmig und Rechtsanwalt Haale (Königsberg) mit 283 Stimmen gewählt, wäh-rend auf den Kandidaten der Revisionisten und Gewerkschaftler Feil Ebert (Berlin), der übrigens erklärt hatte, eine Wahl nicht annehmen zu wollen, 102 Stimmen entfielen. Als Ort für die Abhaltung des nächsten Parteitagés wurde Chemnitz gewählt.

Darmstadt, 19. Septbr. Auf der Chaussee zwischen Pfungstadt und Veldenbach fuhr ein Frank-furter Automobil, das sich auf der Rückfahrt be-fand, an einer scharfen Kurve gegen den Randstein. Die beiden Insassen, Ingenieur Buß und Monteur Schreiber, wurden herausgeschleudert. Der Monteur war sofort tot, der Ingenieur wurde schwer verletzt.

Hamburg, 20. Sept. Für 30000 Mk. Juwelen sind in der letzten Nacht aus dem Juwellerladen im Grasteller gestohlen worden. Die Einbrecher gelangten durch Öffnen von zwei nach der Straße zu liegenden Sicherheitschloßern in den Hauptein-gang und in den Laden. Man hat von ihnen noch keine Spur.

## Württemberg.

Wangen i. A., 19. September. Am Korps-mandövertag kam es zwischen der 26. und 27. Division zu einem Gefecht bei Einthürnen im Ober-amt Waldsee. Die 27. Division, zu der die hier einquartierten Truppen gehören, richtete sich bei Ein-thürnen zur Verteidigung ein, von wo sie aber durch die anrückenden Truppen der 26. Division verdrängt wurde. Der König mit Gefolge wohnte dem Ge-fecht bei Einthürnenberg bei. Mit einbrechender Dunkelheit richteten sich beide Parteien, gegenseitig durch Vorposten sichernd, zum bivaktieren ein.

Stuttgart, 19. Sept. Bei einem Hamburger Schweinetransport des Händlers Johannes Reich hier wurde bei 5 Schweinen die Maul- und Klauen-seuche festgestellt. Der ganze Transport von 70 Schweinen wurde sofort abgeschlachtet. Auch zwei weitere seuchenverdächtige Waggons von dem gleichen Markt mit zusammen 140 Schweinen müssen bis heute abgeschlachtet werden. Die nötigen Vorsichts-maßregeln zur Verhütung der Weiterverbreitung der Seuche sind getroffen worden. — Auch auf dem Bahnhof in Eplingen wurde bei einem Schweine-

Anzeigenspreise:  
die 5 gespaltene Zeile  
oder deren Raum 12 Pf.  
bei Auskunftserteilung  
durch die Exped. 12 Pf.  
Reklamen  
die 3 gesp. Zeile 25 Pf.

Bei öfterer Insertion  
entsprech. Rabatt.

Verantwortlicher Hr. A.  
Leitung: Herr A.  
„Enztäler, Neuenbürg“.

September  
kt

0% Rabatt

Konfektion  
Schuhwaren  
Modartikel

und Co.  
A. A. A.

Schneiderei

W. W. W.



nder

en-Butter-  
ch. Diese Pro-  
daulich (kein  
t und gänz-  
ide die zahl-  
Vorhanden-  
vorbildliche  
b) zu haben.

enburg.

ermieten:

ummer und eine  
Wohnung bis

Silbereisen.

solides

dchen

d Haushalt bei  
f. 1. Okt. gesucht.  
owig Dietrich,  
im, Westf. 34.



transport des Händlers Bild die Maul- und Klauen-  
seuche festgestellt. Wild hat den Antrag gestellt, die  
Schweine in die hiesige Sanitätsanstalt zur Ab-  
schlachtung überführen zu dürfen. Wird dieses Ge-  
such genehmigt, so wird der Schlachthof bis morgen  
abend für den Abtrieb gesperrt sein, jedenfalls aber  
wird der Zu- und Abtrieb auf dem Donnerstag-  
markt der Öffentlichkeit wieder freigegeben werden.

Marbach a. N., 18. Septbr. Die National-  
liberale (Deutsche) Partei des 2. Reichstags-  
wahlkreises hielt am gestrigen Sonntag auf der  
Schillerhöhe ein Sommerfest. Als Redner waren  
gewonnen: Dr. Vides-Feuerbach, der die Grüße  
des geschäftsführenden Ausschusses überbrachte, Land-  
tagsabgeordneter Baumann, der über die Tätigkeit  
des Landtags sprach, sowie der Kandidat des 2.  
Reichstagswahlkreises, Medizinalrat Dr. Kreuzer,  
der Reichstagen behandelte. In allen Ausführungen  
trat die Marokkofrage in den Vordergrund. Die  
zahlreich besuchte Versammlung nahm zum Schluss  
folgende Resolution an: „Die Nationalliberale  
(Deutsche) Partei, zu einem Sommerfest im 2.  
Reichstagswahlkreise, auf dem Boden der dem An-  
denken Friedrich Schillers geweihten Schillerhöhe  
versammelt, spricht ihre tiefe Besorgnis über den  
bis her bekannt gewordenen Verlauf der Marokko-  
verhandlungen aus. Die von etwa 800 Personen  
besuchte Versammlung gibt der entschiedenen Er-  
wartung und dem dringenden Wunsche Ausdruck, daß  
unsere Reichsregierung den ihr von allen national  
gesinnten Seiten des deutschen Volkes landgetanen  
Forderungen auf entschlossene Wahrung seines An-  
sehens und seiner Wohlfahrt gerecht und mit aller  
Entschiedenheit in einer der Vergangenheit und Größe  
des deutschen Reiches würdigen Weise die Interessen  
des Volkes und die Ehre der Nation vertreten werde.“

Neckarjulum, 18. Sept. Zwei Bewerber um  
die hiesige, durch Nettenmaiers unerwarteten Tod  
erledigte Stadtschultheißenstelle treten mit ihrer  
Werbefähigkeit an die Öffentlichkeit, es sind dies die  
Heilbronner Herren: Gerichtsassessor Mühling und  
Stadtschultheißenamtsrat Weber. Ersterer war  
jahrelang Amtsanwalt für die beiden Bezirke Neckar-  
julum und Weinsberg, mit Sitz in letzterer Stadt.  
Mit der Aufhebung der Amtsanwaltschaft Weinsberg  
wurde Mühling mit dem 1. April d. J. der A.  
Staatsanwaltschaft Heilbronn zugeteilt. Weber ist  
Vorstand des Volkrechtungsamts für öffentlich recht-  
liche Ansprüche und Stellvertreter einer Reihe von  
Beamten des Stadtschultheißenamts Heilbronn.  
Weiter sind folgende sechs Bewerbungen eingegangen:  
1. Oberamtssekretär Vrielmaier in Heilbronn, 2.  
Stadtkassier Schwend in Heilbronn, 3. Regierungs-  
assessor Schmid, Amtmann in Ravensburg, 4. Stadt-  
pflegebuchhalter Foller in Ulm, ein geborener Neckar-  
julumer, 5. Stadtdirektionssekretär Weber-Stuttgart,  
6. Schultheiß Wedemann in Neckberghausen O/A.  
Göppingen.

In Baiersbronn verschied nach längerem  
Leiden im Alter von 54 Jahren Gemeindevorstand  
Mag Stoppel. Der so früh Verstorbene war in  
den Jahren 1882/83 Forstassistent in Neuenbürg.

Baiersbronn. Seit dem 15. September hat  
das Verkehrsauto Baden-Baden-Freudenstadt,  
das seine Fahrten anfangs nur bis 1., dann bis  
10. September ausführen wollte, den Betrieb ein-  
gestellt. Das Auto konnte oft seine Gäste kaum  
lassen, wie denn der heiße Sommer einen ungewöhn-  
lich starken Fremdenstrom, der heute noch anhält,  
ins Nurgtal brachte.

#### Aus Stadt, Bezirk und Umgebung.

Neuenbürg, 18. Sept. Heute war Regier-  
ungsrat Schütz vom K. Coang. Oberschulrat hier  
und machte den Klassen der hiesigen Volksschule  
einen Inspektionsbesuch. — Wie bekannt geworden,  
wird die hiesige Stadt Sitz des Bezirksschulamts  
werden für den Bezirk Neuenbürg und einen Teil  
des Oberamts Calw. Die Geschäfte für das Schul-  
wesen, die früher ein Geistlicher des Bezirks neben  
seinem kirchlichen Amt zu besorgen hatte, werden  
nunmehr von einem eigenen Beamten im Hauptamt  
verwaltet werden.

Neuenbürg, 19. Sept. Feiertag tönte in  
den frischen, klaren Herbstmorgen hinein am Sonntag  
früh der Choral vom Kirchturm: Ja Tag des Herrn,  
du sollst mir heilig, ein Festtag meiner Seele sein.  
Ein ganz besonderer Festtag durfte dieser Sonntag  
werden für unsere hiesige Gemeinde; brachte er ihr  
doch die Feier der Einweihung ihres Gemeinde-  
hauses. Das Bedürfnis nach einem Raum für den  
Konfirmandenunterricht und für die Bibelstunden  
hatt der bisher benutzten Räume machte sich immer  
dringender geltend, und bei den Jugendvereinen der  
Gemeinde war die Lokalfrage auch nicht in einer für

alle Zeit befriedigenden Weise gelöst. So war der  
Teilkirchengemeinderat sich darüber einig geworden,  
daß ein Gemeindehaus geschaffen werden sollte, und  
hatte am 24. Juli 1904 beschlossen, jährlich 100 M.  
zu einem Gemeindehausfonds zurückzulegen. Eine  
recht spürbare Förderung dieses Fonds war es, daß  
Hr. Veyerle in San Franzisko genehmigte, 10000  
M. seiner im Herbst 1894 der hiesigen Kirchen-  
gemeinde zur Verfügung gestellten Spende für den  
Zweck des Gemeindehausbaus zu verwenden. Auch  
sonst fand die Bitte um Unterstützung dieses Wertes  
offene Herzen und Hände. Die Wohlwäter der Ge-  
meinde, die H. Charles und Konstantin Kraft,  
machten mit einer Spende von 500 M. einen kräf-  
tigen Anfang, und nun floßen die Gaben in erfreu-  
licher Weise, besonders seit der Zeit, da der Bau  
in Angriff genommen war, Spenden von 1000 M.  
bis 50 Pfg., Beiträge von Gemeindegliedern und  
solchen, die es früher waren, von Freunden der  
Gemeinde im Enztal und von Gönnern in der Ferne.  
Die noch in weiter Ferne scheinende Verwirklichung  
des Plans wurde in greifbare Nähe gerückt durch  
die Möglichkeit, das Luhsche Anwesen am Kirchplatz  
zu erwerben. Ist doch die Lage dieses Hauses die  
denkbar günstigste für den geplanten Zweck. Und  
so war der Kirchengemeinderat wiederum einig in  
dem Beschluß, dies Anwesen anzukaufen und um-  
zubauen zu lassen. Am 10. April d. J. konnte der  
Umbau des alten Bürgerhauses begonnen und dank  
der günstigen Witterung und des Zusammenwirkens  
aller Beteiligten so gefördert werden, daß als Tag  
der Einweihung der 17. Sept. in Aussicht genommen  
und eingehalten werden konnte. Die Feier der  
Einweihung begann um 3 Uhr mit Vorträgen des  
Posaunenchores des Jünglingsvereins vor dem Hause.  
Durch das schöne alte Tor und den pflanzen-  
geschmückten Aufgang ergoß sich nun der recht starke  
Strom der Teilnehmer in den 1. Stock, wo durch  
Entfernung der Zwischenwände der größte Raum  
des Hauses geschaffen werden kann. Der Kirchen-  
chor, der in dankenswerter Weise seine Kräfte auch  
hier zur Verfügung stellte, leitete hier mit Gesang  
ein, wie er auch zwischen den weiteren Darbietungen  
und zum Schluß nochmals mit schönen Liedern er-  
freute. Nach gemeinsamem Gebet, das Hr. Dehan  
Ahl sprach, nahm dieser das Wort zur Weiherede,  
der er die Schriftstelle Jes. 26, 2 u. 12 zu Grund  
legte. Nach Bewillkommung der Gäste gab Hr.  
Dehan an der Hand des Schriftworts Antwort auf  
die 2 Fragen: Wem haben wir dies Haus zu danken?  
Wem soll dies Haus dienen? Dank gebühre vor  
allem Gott, der sein Gelingen gegeben habe zum  
Menschenwerk, dann den Menschen allen, die mit-  
geholfen, allen Gebern und Spendern, den Bau-  
meistern, Hrn. Stadtbaumeister Stiebel, der nach  
der Zweckangabe des Kirchengemeinderats den Plan  
entworfen und dessen Ausführung geleitet, und seinem  
Gehilfen, Hrn. Werkmeister Schnaitmann, allen  
Handwerksmeistern und Bauleuten, allen auch, die  
das heutige Fest verschönern helfen. Aber all dieser  
Dank an gütige Menschen münde doch wieder aus  
in den Dank gegen Gott, der die Herzen willig ge-  
macht und seine Güte uns spüren lasse in den Gaben  
guter Menschen. Und wem soll dies Haus dienen?  
Als Gemeindehaus soll es offen stehen der evangelischen  
Gemeinde, nicht nur einzelnen Kreisen; als evange-  
lisches Gemeindehaus soll es im letzten Grund immer  
dem Evangelium dienen, der Pflanzung, Pflege und  
Bewahrung evangelischen Glaubens und der Liebe, in  
der der Glaube tätig ist. Möge das Haus für die  
Gemeinde ein Segen sein für alle Zeit! Darauf  
brachte Hr. Stadtschultheiß Stier herzliche Glück-  
und Segenswünsche der Stadtgemeinde zum Ausdruck  
und stattete wärmsten Dank ab dem Mann, dem die  
Gemeinde das Haus in erster Linie verdankt, Hrn.  
Dehan Ahl. Nun folgte durch den Jungfrauen-  
verein die wohlgelungene Aufführung des Sing-  
spiels: „Das Dirnlein Naemans“, das in anspre-  
chendem Wechsel von Schriftwort und erzählendem  
Gedicht, mehrstimmigem Chorgesang und Gemeinde-  
gesang uns an den Gestalten des kriegsgefangenen  
israelitischen Mädchens und des syrischen Feld-  
hauptmanns den Gedanken nahe bringt vom Lohn  
der Treue, die sich in Gottes Führung gibt und  
seiner Weisung folgt. Der Vorstand des Jünglings-  
vereins, Dr. Stäbler, gab hierauf der Freude und  
dem Dank des Vereins Ausdruck, der einen lang  
gehagten Wunsch erfüllt sehe, und empfahl zugleich  
den Verein dem Wohlwollen der neuen Nachbarschaft.  
Darauf folgte von Mitgliedern des Jünglings-  
vereins eine Aufführung „Am Scheideweg“, die  
den Lehrling in der Fremde vor der Wahl zeigt,  
wo er seinen Sonntag verbringen soll, ob bei „Bruder  
Lustig“ oder beim Jünglingsverein, der Unterhaltung,  
Belehrung und Anregung für Herz und Gemüt bietet,

sowie der Vortrag von 2 Gedichten. Im Namen  
der früheren Stadtvikare überbrachte der einzige, der  
anwesend sein konnte, Stadtvikar Stäbler von  
Heilbronn, Glückwünsche; er wünschte besonders dem  
Jünglingsverein in die neuen Räume den rechten  
Geist, der sich begeistert für alles Gute und Große,  
aber über den vielen schönen Perlen die eine kost-  
bare nicht vernimmt. Endlich sprach noch Hr. Kirchen-  
gemeinderat Heiner als Vorstand des Coang.  
Arbeitervereins dessen Glückwünsche aus an die Ge-  
meinde und die Vereine, die ihr Heim im neuen  
Haus finden sollen. — An die schön verlaufene  
Feier schloß sich noch eine Besichtigung des  
Hauses an. Im Untertal befindet sich der ge-  
räumige Gemeindefaal, in dem Konfirmandenunter-  
richt, Bibel- und Missionsstunden gehalten werden  
sollen. In diesem haben 2 prächtige Bilder Platz  
gefunden, darstellend Jesus am See Genesareth  
lehrend und Luther in Worms, beides Stiftungen  
eines früheren Gemeindegliedes. Der 1. Stock ent-  
hält 2 Säle für den Jünglingsverein und einen für  
den Jungfrauenverein, alle 3 hell und freundlich  
und von genügender Größe; nach Bedarf können sie  
unter einander verbunden werden; der ganze Raum  
vermag, wie sich am Sonntag zeigte, eine ziemliche  
Zahl Besucher zu fassen. Auch diese Räume haben  
schon Schmuck durch gestiftete Bilder erhalten; im  
größeren Jünglingsvereinszimmer zieht ein Bild den  
Blick auf sich, der Herr Jesus, die Bergpredigt be-  
ginne: Selig sind . . . ; Bild samt selbstgefertigter  
Kahme sind ein Geschenk des früheren Stadtvikars,  
jetzigen Pfarrers in Bickelsberg, Schlipf. Den andern  
Raum des Jünglingsvereins ziert das Bild des  
Pastors v. Bodelschwing, eines der Großen vom  
Wert der Inneren Mission. Den Jungfrauen-  
vereinsaal schmücken ebenfalls schöne Bilderstiftungen.  
Im 1. Stock befindet sich noch die geräumige und  
helle Wohnung des Mesners, im 2. Stock finden  
Krankenschwester und Stadtvikar seine neue Heime.  
Wertvoll ist auch der Garten, der als Ruhgarten,  
Turn- und Spielplatz dient und mit seiner schattigen  
Laube im Sommer einen kühlen Platz bietet. Die  
äußere Gestalt des Hauses hat durch den Vorbau  
wesentlich gewonnen, so daß das Ganze einen heil-  
meligen Eindruck macht. Alle, die das Haus sehen,  
werden einig sein in dem Urteil, daß hier ein seinem  
Zweck durchaus entsprechendes Werk geschaffen wurde,  
das seinen Meister lobt. Möge nun das Gemeinde-  
haus immerdar zum Segen sein allen, die drin aus-  
und eingehen.

Enzklösterle, 18. Sept. Heute fand hier  
die Wahl eines neuen Ortsvorstehers statt. Bei  
dieser wurde mit 34 von 60 abgegebenen Stim-  
men Sipsermeister Friedrich Kläiber hier gewählt.

Enzklösterle, 18. Sept. Bei der heutigen  
Ortsvorsteherwahl haben von 61 Wahlberech-  
tigten 60 abgestimmt. Dabei entfielen auf Jakob  
Friedrich Kläiber, Sipsermeister in Ronnenmühl  
34 Stimmen, auf Wilhelm Kappeler, Kaufmann in  
Enzklösterle 24 und auf Joh. Georg Stieringer,  
Zimmermeister in Enzklösterle 2 Stimmen. Wie  
jeht schon verlautet, will man sich bei diesem Er-  
gebnis nicht becheiden, sondern die Wahl aus ver-  
schiedenen Gründen anfechten.

Neuenbürg, 19. Sept. Heute mittag 2 Uhr  
traf auf dem Marktplatz hier ein Fahrroller ein,  
der sich auf dem Wege von Wildbad nach Heilbronn  
befinden soll. Es handelt sich, wie es scheint, um  
eine Wette des schon seit einigen Jahren bekannten  
Sonderlings, der eine Tonne in Gestalt eines etwa  
zweimtrigen Fasses hinter sich herbewegt. Da er dies  
in ganz gemächlichem Tempo tut, kann wohl von einer  
sonderlichen Sportleistung nicht gesprochen werden.  
Wir sind überhaupt der Meinung, daß der große,  
kräftige Mensch, der seinen Unterhalt von dem Ver-  
kauf von Ansichtskarten seines „vielberühmten“ Con-  
terfeis zu fristen scheint, sich einer nützlicheren Be-  
schäftigung widmen könnte. M.

### Bestellungen auf den „Enztäler“

für das IV. Quartal 1911

werden von allen Postanstalten und Postboten,  
von der Expedition und von unseren Austrägerinnen  
entgegengenommen.

#### Voraussetzliche Witterung.

Da der Kern des Hochdrucks nach Mitteleuropa gelangt  
ist, so haben wir vorerst Fortdauer des heiteren und trockenen  
Wetters zu erwarten. Dabei wird nachmittags ziemlich  
warme Temperatur eintreten.

Verantwortlich für den redaktionellen Teil: G. Reeb,  
für den Inseratenteil: G. Conradt in Neuenbürg.

Hierzu zweites Blatt.



# Amtliche Bekanntmachungen und Privat-Anzeigen.

A. Oberamt Neuenbürg.

## Viehmarkt.

Infolge Ausbruchs der Maul- und Klauenseuche in **Sernsbach** findet der am 21. d. Mts. fällige Viehmarkt in **Sernsbach** nicht statt.

Den 19. September 1911. Amtmann Gaifer.

Neuenbürg.

Zur Teilnahme an dem auf **Sonntag den 24. d. Mts.** anberaumten

## Bezirksmissionsfest in Wildbad

wird hiemit freundlichst eingeladen. (Beginn nachm. 2 1/2 Uhr.)  
Den 19. September 1911. Ev. Dekanatsamt. Uhl.

Neuenbürg.

## Straßen-Sperre.

Wegen Vornahme von Pflasterarbeiten ist die „**Alte Pforzheimer-Straße**“ vom **Donnerstag den 21. Sept.**

an bis auf Weiteres für den **Laugholz-**  
**wagenverkehr** gesperrt.

Den 14. September 1911.

Ortspolizeibehörde:  
Stirn.

Am **Donnerstag den 21. September**

## Jahrmarkt

### Kämmungs-Verkauf mit 10% Rabatt

in  
Herren-, Damen- und Kinder-Konfektion  
Herren-, Damen- und Kinder-Schuhwaren  
sämtliche Herren- und Damen-Modeartikel

### Kaufhaus

**Jos. Raible, vorm Freund & Co.**

zwischen Hotel Sonne und Villa Aulf

Herrenalb.

Annahmestelle der

Färberei und chemischen Waschanstalt

**Wei ß-Karlsruhe.**

## Jul. Schrader's Mostsubstanzen



in **Extraktform**  
(gesondert geschüttelt)

und nach einem von der Kgl. Württ. Zentralstelle für Gewerbe und Handel abgegebenen Gutachten im Zusammenhange mit Erlass vom Kgl. Württ. Ministerium des Innern aus Nr. 3642 zur Herstellung eines obersäuerlichen Getränkes gesondert erlaubt.

Ein durchsichtiges, wohlbeduftenes und schmackhaftes Getränk, das seit ca. 25 Jahren in Hunderttausenden von Familien getrunken wird. Vorrätig in Portionen für 50, 100 u. 150 Liter. Jede Portion zu 150 Liter enthält einen Gutschein. Gegen 12 Gutscheine verabsolgen meine Verkaufsstellen je eine Portion zu 150 Liter gratis. Niederlagen durch Plakate erkennlich. Hugo Schrader von Jul. Schrader, Feuerbach-Stuttgart.

Niederlage in **Neuenbürg** bei Apotheker **O. Bozenhardt** und Kaufmann **W. Fieß**; in **Gräfenhausen** bei **Ernst G. Bud**; in **Sernsbach** bei Apotheker **Wilh. Tränkle**.

## Scholtervergebung.

Am **Samstag, 30. Sept. d. J.,**  
vormittags **10 Uhr**

beginnend wird in der „**Krone**“ zu **Forbach** das **Brechen, Beifahren, Sehen und Kleinschlagen** von **Schottersteinen** für die Jahre **1912 und 1913** auf sämtlichen Wegen in den schifferschaftlichen Waldungen losweise an den **Kindesfordernden** vergeben.

Nähere Auskunft erteilen der unterzeichnete **Oberförster** oder die **Schifferschaftlichen** **Begewarte, Stephani, Oberförster.**

Neuenbürg.

## Gefunden

wurde eine **goldene Damen-**  
**uhr.** Eigentumsansprüche sind binnen **8 Tagen** hier zu erheben.  
Den 19. September 1911.

Ortspolizeibehörde:  
Stirn.

## Gras-Verkauf.

Freitag den **22. Septbr.,**  
morgens **8 Uhr**

verkaufen wir den **dritten Schnitt** unserer „**Großen Wiese**“ in halben Morgen im öffentlichen **Auffstreich** gegen **Barzahlung** an Ort und Stelle.

**Kunstmühle Neuenbürg.**

Schömburg.

## Junger Wolfshund

„**Dux**“, hat sich in **Wildbad** **ver-**  
**laufen.** Zurückzu-  
geben gegen **Belohnung** bei

**A. Breiting, Schömburg.**

## + Frauen +

Bei Störungen, wenn alles andere vergeblich angewandt, verlange man meine als zuverlässig empfohlenen

## Tropfen

N. 3. — n. N. 4.50 per Fl.  
Kataloge über ärztl. empfohlene hygienische Bedarfsartikel gegen Rückporto gratis.

Frau **O. Kraft,**  
Frankfurt a/M. 1.

## persil

**Gut und billig**  
waschen Sie nur mit dem beliebten, selbsttätigen, unschädlichen

### Waschmittel

Persil. Die Wäsche wird dauernd blütenweiß und überaus geschont. Dabei bedeutende **Verbilligung** der **Waschkosten.**

Erschließlich nur in Original-Paketen.

HENKEL & Co., DÜSSELDORF.  
Alleinige Fabrikanten auch der weltberühmten

**Henkel's Bleich-Soda**

Neuenbürg, 19. September 1911.

## Danksagung.

Für die vielen Beweise liebevoller Teilnahme bei dem Hinscheiden unseres **L. Satten, Vaters, Groß- und Schwiegervater, Bruders und Onkels**



## Friedrich Schidert,

Pfästerermeister,

für die überaus zahlreiche **Leichenbegleitung,** insbesondere seitens des **verehel. Krieger- und Militärvereins,** für die vielen **Blumenspenden,** wie auch allen denen, die ihn während seines **Krankenlagers** besuchten und erquickten, sprechen wir unseren tiefgefühltesten **Dank** aus.

Die trauernden **Hinterbliebenen.**

## Schreibmaschine

mit sichtbarer Schrift billig zu verkaufen. Offerte unter Chiffre **F. 368** an die Exped. ds. Blattes.

## Zahnpraxis Zittel

Wildbad

Hauptstrasse 75' Hauptstrasse 75'

unterhalb Hotel Goldener Stern.

Erstes u. ältestes **Atelier** am Platze.

Sprechzeit: **8-12 Uhr** vorm., **2-7 Uhr** nachm.

Sonntags von **9-2 Uhr.**

Zugelassen bei sämtlichen **Krankenkassen.**

## Kaufe Forderungen, Ausstände, Versicherungen u. derartige Sachen

gegen **bar.**

Zu erfragen auf dem **Kontor** ds. Blattes.

## Phänomenal

und dauerhaft ist der **Glanz**, den Ihre **Stiefel** zeigen, wenn sie mit **Dr. Gentner's** **schwarzen** oder **schwarzen**

## Nigrin

geputzt werden. Verbraucher erhalten **Bestenfalls**.  
Alleiniger Fabrikant **Carl Gentner** in **Göppingen.**

## Gelegenheitskauf.

### Salon-Fliegenfänger

mit ausziehbarem **80 cm** langem **Band,** ff. **Klebstoff,** pr. **100 St.** **M. 2.50** per **Rachn.** zu verkaufen.

**P. F. Kärcher,**  
**Fellbach** (Württbg.).

Neuenbürg.

Zwei tüchtige

## Zimmerleute

finden sofort dauernde **Beschäftigung** in **Neuenbürg.**

**Friedrich Mosch,**  
**Zimmergeschäft.**



**Eisen- : handlung H. Kulsheimer Nachf., Leopoldstr. 11, Pforzheim.**

Neuenbürg.  
Kommenden Samstag trifft der erste Waggon  
**Neuer Pfälzer Rotwein**  
(Portugieser)  
ein, welchen à 60 Mk. pro Hektoliter ab Wagen abgebe.  
Emil Meisel.

**Großen und dauernden Verdienst**  
können sich Handlungen oder Landwirte sichern, die über 1000 Mk. verfügen und bei Landwirten Vertrauen genießen. Es handelt sich um den Verkauf eines erillastigen und bestempfohlenen Verbrauchsartikels und werden mehrere Plätze an einen Herrn vergeben. **Keine Lizenz!**  
Offerten unter M. S. befördert die Geschäftsstelle des Blattes.

Samstag den 23. September habe Feiertagshalber geschlossen.  
H. Kulsheimer Nachf., Eisenhandlung, Pforzheim.

Selbstfahrbare und fahrbare  
**Motor-Steinbrecher**  
in neuester und bestbewährter Konstruktion.



Rud. Kölle, Maschinenfabrik, Esslingen a. N.

**Freiw. Feuerwehr Neuenbürg.**  
Samstag, 23. Septbr., abends 6 1/2 Uhr  
**Übung**  
der Jäger I, II und III und Abteilung A vom 4. Zug.  
Das Kommando.

Neuenbürg.  
**Einladung.**  
Am 21. September d. J., mittags 2 Uhr findet im Gasthaus „Anker“ (Saal) die 25jährige Dienstfeier der Hebammen von Waldrennach u. Schömberg statt, wozu jedermann freundlichst eingeladen ist.  
Der Vorstand des Hebammenvereins.

Calmbach.  
**Alle im Jahre 1881**  
Geborenen sind auf Sonntag den 24. ds. Mts. in das Gasthaus zum „Waldborn“ freundlichst eingeladen.  
Beginn der Feier punkt 6 Uhr abends.  
Mehrere Schulkameraden.

Neuenbürg.  
Einen bereits neuen  
**Herd,**  
sowie einen  
**Kindersport- und Diegewagen**  
hat wegen Platzmangel billig zu verkaufen. Brunnenstr. 360.

Schöne  
**Schlafzimmereinrichtung**  
ist Umstände halber billig zu verkaufen. Zu erfragen in der Expedition des Bl.

**Erstes Damen-, Haar- und Schönheitspflege-Geschäft**  
**Amalie Just,**  
Leopoldstraße 3 Pforzheim, Telephon 1583  
empfehl bei Zusicherung tadelloser fachkundiger Behandlung ihren hochmodern und zweckdienlich eingerichteten  
**Damen-Salon.**  
Spezialität: Kopfwaschen, Ondulation, Hochzeit- und Ball-Frisuren, Haarpflege, Haarfarben, Gesichtspflege, Manicure.  
Anfertigung aller modernen Haararbeiten.

Wildbad.  
**Junger Wolfshund**  
ist zugekauft u. kann innerhalb acht Tagen gegen Einrückungsgebühr und Futtergeld abgeholt werden  
Hauptstr. 117 im Baden.

**Radfahrer**  
kaufen ihren Bedarf am vorteilhaftesten durch uns. Reichhaltigste Preisliste gratis.  
Hans Hartmann & Co. Eisenach  
Ehrliches Sporthaus Mitteldeutschlands.

**Diebhaber**  
eines zarten, reinen Gesichtes mit rosigen, jugendlichem Aussehen und blendend schönem Teint gebrauchen nur die echte  
**Stechenpferd-Bienenmilch-Seife** von Bergmann & Co., Nadeben. Preis à St. 50 Pf., ferner macht der Bienenmilch-Cream Dada rote und spröde Haut in einer Nacht weich u. sammetweich. Tube 50 Pf. bei Karl Rastler; Adolf Lufmann; Albert Bengert Nachfolger in Neuenbürg.

**Rheinische Creditbank Filiale Pforzheim.**  
Aktienkapital 95 000 000 Mk. — Reserven 18 500 000 Mk.  
Hauptsitz: MANNHEIM.  
Adresse für Depeschen: Postcheckkonto: Fernsprecher:  
Creditbank. Karlsruhe Nr. 727. Nr. 2927, 2928 u. 2929.  
Unsere unter Anwendung der neuesten Errungenschaften der Technik erbaute feuer- und diebessichere  
**Stahlkammer**  
ist nunmehr fertiggestellt und wir empfehlen die darin eingebauten eisernen  
**Schränkfächer (Safes)**  
unter Selbstverschluss der Mieter und Mitverschluss der Bank — für die Aufbewahrung von Wertpapieren, Schmuckgegenständen, Hypothekenurkunden, Testamenten etc. zur gef. Benützung, sowohl für ständig, als auch über die Reisezeit. Wir übernehmen auch die  
**Verwahrung u. Verwaltung von Wertpapieren in offenem Depot**  
und vermitteln den  
**An- u. Verkauf von Effekten jeder Art, mit und ohne Börsennotiz**  
zu den billigsten Sätzen.  
Annahme von Depositengeldern mit und ohne Kündigungsfrist,  
Ausgabe von Sparbüchern,  
Ausstellung von Kreditbriefen, sowie von Welt-Zirkular-Kreditbriefen, zahlbar an allen Hauptplätzen der Welt,  
Beschaffung und Unterbringung von Hypothekengeldern,  
Eröffnung laufender Rechnungen mit und ohne Kreditgewährung.  
**Besorgung aller bankmässigen Geschäfte zu kulantesten Bedingungen.**

**Für die Jugend**  
gibt es keine vorteilhaftere und bequemere Kleidung als  
**Gleyle's Knaben-Anzüge.**  
Gesundheitlich von höchstem Werte!  
Leberausdauerhaft und daher billig!  
Vorzüglicher Sitz!  
Elegante Formen!  
Angenehm im Tragen!  
Reparieren und Reinigen wird durch mich zum Selbstkostenpreis besorgt.  
Zu beziehen durch  
**Firma Jos. Raible, Schneidermstr.**  
vorm. Freund & Co.  
Herrenalb, neben Hotel „Sonne“.  
— Illustrierter Katalog gratis und franko! —  
Seite 18 des Kataloges für Interessenten sehr wichtig.

Druck und Verlag der G. Nech'schen Buchdruckerei des Engländer (Inhaber G. Conrad) in Neuenbürg.